

## Checkliste zur Unternehmensnachfolge

1.	Wer ist am ehesten geeignet, die Unternehmensführung zu übernehmen?	
2.	Sind noch weitere Erben vorhanden (Ehefrau, weitere Kinder usf.)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3.	Welchen Wert hat das zu übertragende Unternehmen?	Euro
4.	Wie viel Vermögen ist neben dem Unternehmen in der Erbmasse enthalten?	Euro
5.	Wie hoch sind die möglichen Pflichtteilsansprüche der Erben, die nicht in der Unternehmensnachfolge bedacht werden?	Euro
6.	Genügt das übrige Vermögen, um die Pflichtteilsansprüche auszugleichen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
7.	Besitzt der Nachfolger ggf. ausreichend Mittel, um die Pflichtteilsberechtigten auszuzahlen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
8.	Soll das Unternehmen unter mehreren Erben aufgeteilt werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
9.	Wer soll welchen Bereich übernehmen, wenn die Unternehmensaufspaltung anvisiert wird?	Nachfolger 1: Nachfolger 2: usf.
10.	Nimmt der Gewählte/nehmen die Gewählten die Unternehmensnachfolge an?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
11.	Sind bei einer Schenkung entsprechende Änderungen in Testament und/oder Gesellschaftsvertrag vorgenommen worden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
12.	Wurde der Erb- bzw. Schenkungsvertrag notariell beglaubigt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
13.	In welchem Güterstand lebten die Ehegatten?	<input type="checkbox"/> Zugewinnngemeinschaft <input type="checkbox"/> Gütertrennung <input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft
14.	Wie wirkt sich der Güterstand auf den Erbteilsanspruch aus?	